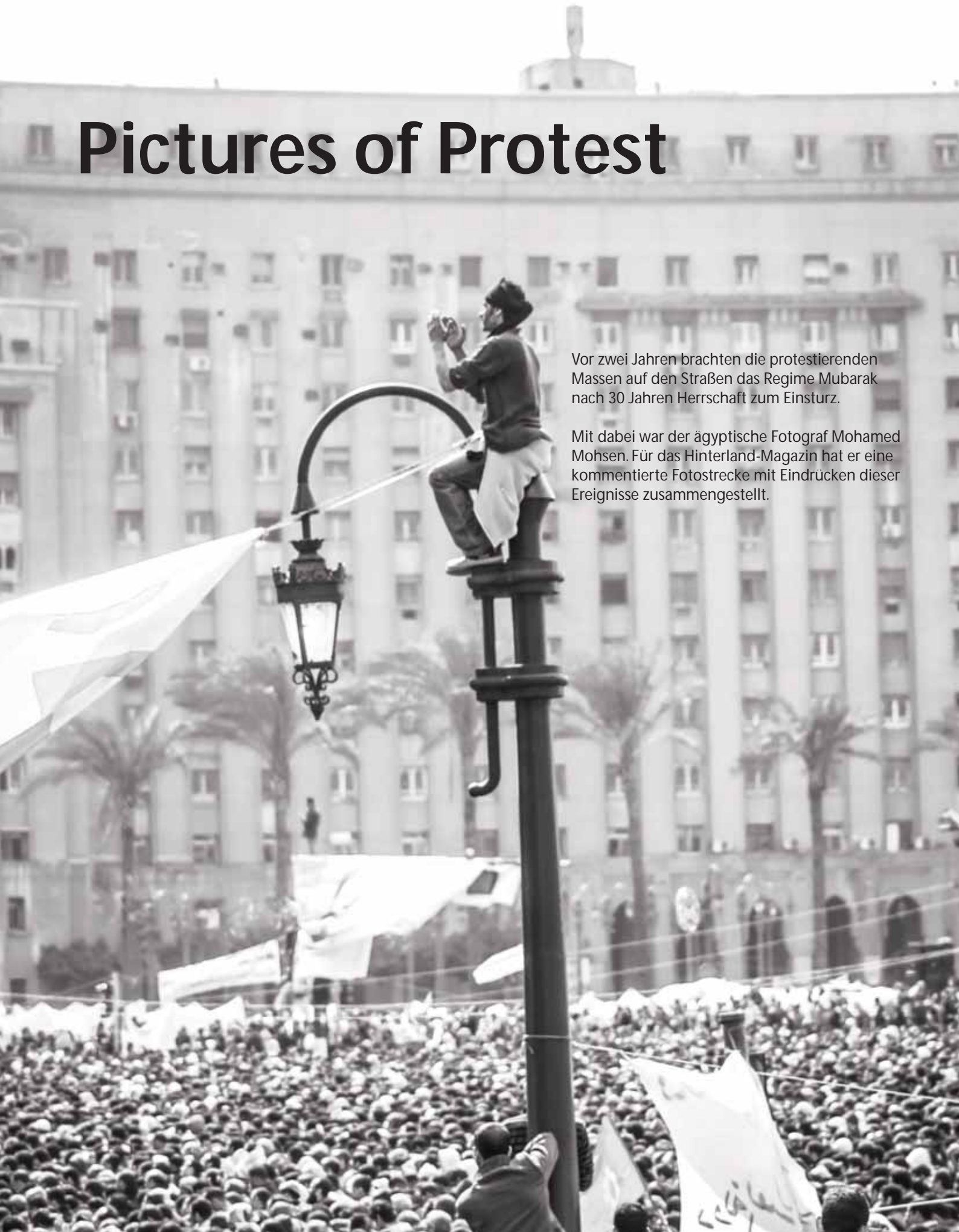


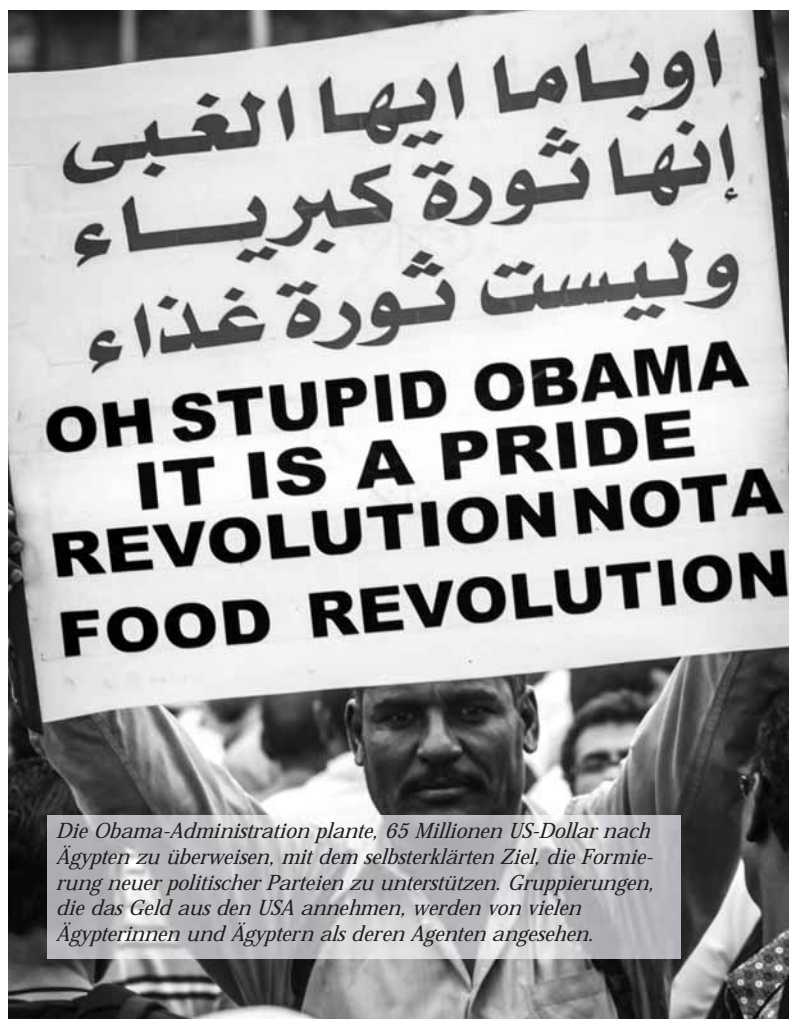
Pictures of Protest

Vor zwei Jahren brachten die protestierenden Massen auf den Straßen das Regime Mubarak nach 30 Jahren Herrschaft zum Einsturz.

Mit dabei war der ägyptische Fotograf Mohamed Mohsen. Für das Hinterland-Magazin hat er eine kommentierte Fotostrecke mit Eindrücken dieser Ereignisse zusammengestellt.



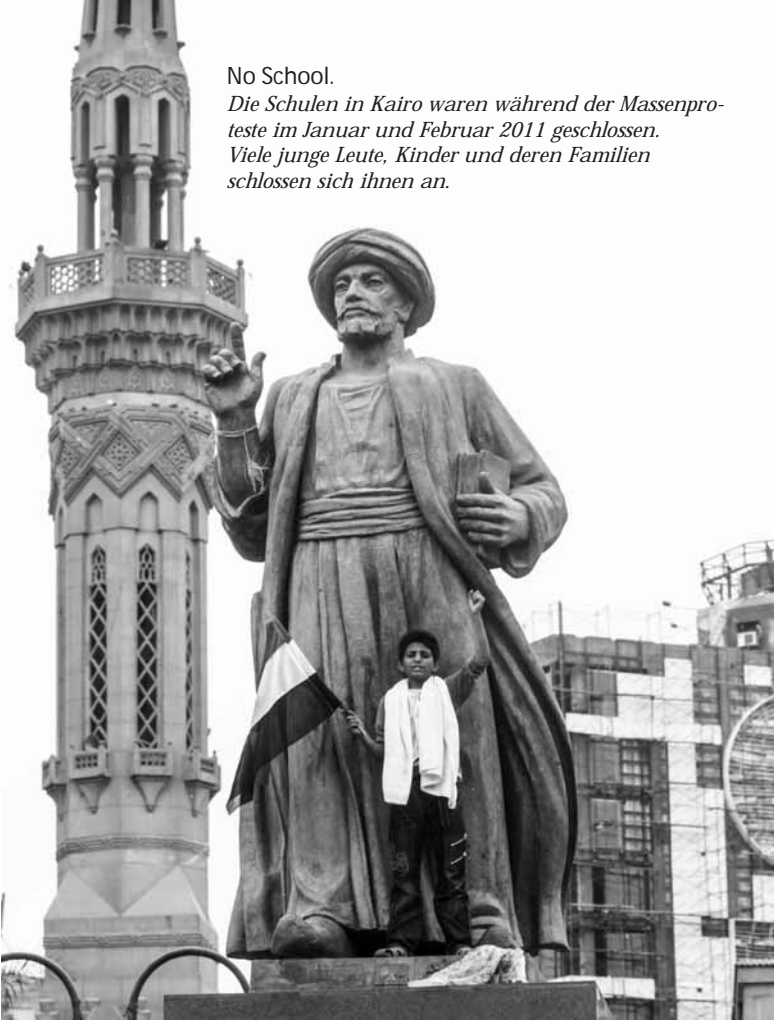
„Falls Du *Hau ab* nicht auf arabisch verstehst – hier ist es auf chinesischesch“
Transparent auf dem Tahrir Platz, nachdem die Proteste auch nach einer Woche keine Reaktionen hervorgerufen haben.



Die Obama-Administration plante, 65 Millionen US-Dollar nach Ägypten zu überweisen, mit dem selbsterklärten Ziel, die Formierung neuer politischer Parteien zu unterstützen. Gruppierungen, die das Geld aus den USA annehmen, werden von vielen Ägypterinnen und Ägyptern als deren Agenten angesehen.

No School.

Die Schulen in Kairo waren während der Massenproteste im Januar und Februar 2011 geschlossen. Viele junge Leute, Kinder und deren Familien schlossen sich ihnen an.



Sleeping over at Tahrir Sq.

Die Protestierenden auf dem Tahrir Platz entstammen unterschiedlichen sozialen Verhältnissen. Einige schlafen in Zelten, andere müssen auf dem Boden schlafen. Ihnen ist klar, dass sie sich durch das Protestieren massiver Gefahr aussetzen.

Justice

„Ich bin kein Gangster, ich bin ein Ägypter, der Gerechtigkeit fordert.“



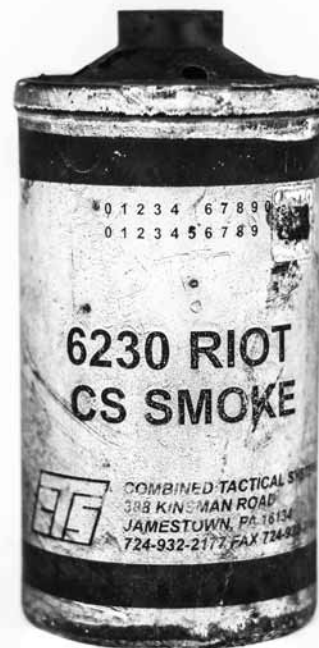


Frauenpower Ägyptischen Frauen gelang es, Grenzen zu überwinden. Dank ihrer Unermüdlichkeit verschafften sie sich Gehör. Sie mischten sich in Debatten ein, übernahmen Führungsrollen und verbreiteten ihre Live-Berichte über die sozialen Medien.



Walls of Protest

Kunst spielte eine große Rolle während der Proteste. Sie überwand zudem die Trennung zwischen der Populär- und der Hochkultur. Kunst war nicht mehr den Reichen vorbehalten, sondern wurde zum Eigentum der Massen.



RIOT SMOKE

Tränengas, welches die Polizei gegen die Protestierenden einsetzte. Die Proteste ereigneten sich in Kairo, Alexandria und vielen anderen ägyptischen Städten,

United and Divided

Eine Gruppe von Freunden, die sich gemeinsam den Protesten gegen die Polizeigewalt und die Korruption der Regierung angeschlossen haben. Inzwischen sind sie keine Freunde mehr, denn sie gehören mittlerweile den Salafisten, der Muslimbruderschaft oder anderen Parteien an und reden nicht mehr miteinander.



Unite in Tahrir Sq.

Die Regierung versuchte, die religiöse Spaltung der ägyptischen Gesellschaft auszunutzen. Die Protestierenden jedoch kämpften gemeinsam für ein Ende von Mubaraks Herrschaft – unabhängig von der eigenen Religionszugehörigkeit.



Freedom line
*Schlange Stehen für die Sicherheits-
 kontrollen vor dem Tahrir Platz*



Egyptian army taking over
*Am 11. Februar 2011 erklärte Vizepräsident Omar
 Suleiman Mubaraks Rücktritt und die Machtübergabe an
 den Militärat (SCAF). Mohamed Hussein Tantawi wurde
 Kopf der Militärregierung.*

30 years of anger

*Protestierenden setzen das Hauptquartier
der damals regierenden NDP in Brand.*





Während der Zusammenstöße setzte die Polizei Tränengas, Gummigeschosse und Wasserwerfer gegen die Protestierenden ein.



مركز البحوث والدراسات
الاسلامية
www.alisahmadv.net

البواسير
استاذ
دكتور محمد صفوت
7 20 14V 20 14

البواسير
7 20 14V 20 14

2M

2M





Selbstschutzgruppen
Etwa 700 Gefangene konnten in Fayoum im Süden Kairo fliehen. Sie töteten einen Polizeioffizier. Bewaffnete Männer ergriffen Krankenwagen und Polizeifahrzeuge und brachten sie weg von den Straßen. Mit Stöcken und Rasierklingen Bewaffnete formierten sich zu Selbstschutzgruppen, um ihre Häuser gegenüber Plünderern zu verteidigen.